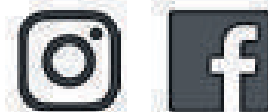


## Aktuelles aus Weilburg und der Region



### Konzert im Komödienbau

(red). Am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr lädt der Verein „Alte Musik im Weilburger Schloss“ zu einem Liederabend mit Julia Kleiter (Sopran) und Andreas Frese (Klavier) in die Aula des Komödienbaus in Weilburg ein. Die Gesangskünstler interpretieren spätromantische Liedkompositionen von Johannes Brahms, Arnold Schönberg, Erich Wolfgang Korngold und Richard Strauss. Dabei stehen die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss im Mittelpunkt, die als sein musikalisches Vermächtnis gelten. Im letzten Lied des Zyklus „Im Abendrot“ zitiert er Johannes Brahms’ „Ein deutsches Requiem“. Auch Arnold Schönberg war ein großer Bewunderer von Johannes Brahms und setzte sich zeit seines Lebens mit dessen Werk auseinander. Seine „Vier Lieder op. 2“ sind im schwereligen Ton der Jugendstilkomponisten geschrieben. Erich Wolfgang Korngold galt als musikalisches Wunderkind und wurde früh von Komponisten wie Richard Strauss und Alexander von Zemlinsky unterstützt und gefördert. Seine hochromantischen „Lieder des Abschieds“ op. 14 entstanden kurz nach der Komposition seiner berühmten Oper „Die tote Stadt“, die bis zum Verbot durch das dritte Reich als eine der erfolgreichsten Opern des beginnenden 20. Jahrhunderts zählte.

### Sprechstunden der Schutzfrau

(red). Die Sprechstunden der Schutzfrau vor Ort, Hauptkommissarin Tanja Geibert, im Weilburger Rathaus im Februar 2023 finden donnerstags am 2., 9. und 23. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr sowie am Montag, 13. Februar, von 14 bis 16 Uhr statt. Tanja Geibert ist außerdem an unterschiedlichen Tagen auf Fußstreife in Weilburg und in den Stadtteilen unterwegs und kann dann auch angesprochen werden. Neben den offenen Sprechstunden ist sie auch unter Telefon 06471-938611 und per E-Mail an pst.weilburg-svo.ppw@polizei.hessen.de erreichbar.



Blick vom Alten Rathaus auf den gut gefüllten Marktplatz nach Eintreffen des Rosenmontagszuges bei einer früheren Kampagne. Fotos: Margit Bach



Sitzungspräsident Sascha Schuwald vom Narrenclub Gaudernbach hat von Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch den ersten Weilburger Faschingsorden bekommen.

## An Rosenmontag wird wieder Party gefeiert

Stadt Weilburg und KV Odersbach organisieren große Sause nach Umzug und Rathaussturm

(bach). Am Rosenmontag, 20. Februar, wird Weilburg wieder zur Narrenhochburg, wenn viele heimische Karnevalisten zum großen Rosenmontagszug und anschließender Party in die Kernstadt kommen. Los geht es um 10.11 Uhr mit einem Umzug, den traditionell der KV Odersbach organisiert und der erstmals nicht mehr auf dem alten Kirmesplatz in der Limburger Straße, sondern auf dem Festplatz in der Hainallee startet. Der frühere Kirmesplatz ist ja inzwischen bebaut und an diesem Rosenmontag wird eine neue Ära eingeleitet. Durch die Hainallee führt nun der närrische Lindwurm die Niedergasse hinunter, über die stei-

nerne Brücke zum Postplatz und von dort die Bahnhofstraße entlang und über die Oberlahnbrücke zur Vorstadt, am König-Konrad-Platz vorbei, durch das Landtor und dann in die Innenstadt und durch die Marktstraße zum Marktplatz. Hier wird um 11.11 Uhr Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch mit Magistratsmitgliedern vom Balkon aus versuchen, die Erstürmer zu besänftigen. Das wird ihm aber wahrscheinlich nicht gelingen. Noch nie haben die Narren aufgegeben, denn sie haben es bisher jedes Jahr geschafft, zum Schluss doch noch den Rathaus Schlüssel für die verbleibenden anderthalb Fastnachtstage zu ergattern. Im-

mer ist das Spektakel von dem sehr lauten Böllern der Kanone begleitet, und immer erreichen die Rathausstürmer, was die Narrenschar und ihre Gefolgschaften fordern.

### Nach dem Zug und der Rathausstürmung steigt die große Party in der Stadthalle Weilburg

Aber das Stadtoberhaupt ist ja kein Spielverderber, im Gegenteil: Weil es jedes Mal so schön ist, organisiert Dr. Hanisch mit seinem Team und der Unterstützung des KV Odersbach anschließend eine große After-Zug-Party in der Stadthalle „Alte Reitschule“ und lädt alle närrischen Rosenmontagsgäste dorthin ein. Hier erwarten die Feierlustigen Livemusik, Gespräche, gute Stimmung, Getränke, Speisen und viel Spaß. Und vielleicht gibt es ja auch noch den einen oder andern Überraschungsauftritt. Im Übrigen hat der Sitzungspräsident des Narrenclubs Gaudernbach, Sascha Schuwald, am letzten Wochenende den allerersten originalen Weilburger Faschingsorden überreicht bekommen. Eine tolle Idee vom Stadtoberhaupt, dass auch die Stadt Weilburg nun mit einem eigenen Orden – quasi „druckfrisch“ – ihre Freundinnen und Freunde beglückt. Helau und allen eine schöne Kampagne.



Der Plan für den Rosenmontagszug. Foto: Margit Bach

## Stadtbrandinspektor Armin Heberling wurde feierlich verabschiedet

Ehrenmedaille in Gold der Stadt Weilburg überreicht / Minuten langer Applaus für seine 49 Jahre Dienst bei der Feuerwehr

(red). Der langjährige Stadtbrandinspektor Armin Heberling ist im Schulungsraum der Feuerwehr Weilburg feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden. Dafür gab es nicht nur die höchste Auszeichnung der Stadt Weilburg, die Ehrenmedaille in Gold, verliehen durch Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, sondern auch minutenlangen Applaus von den geladenen Gästen. „Nach 18 Jahren als Stadtbrandinspektor endet nun eine Ära und es ist mir eine Ehre, dir die höchste Auszeichnung unserer Stadt zu verleihen“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Er lobte Heberlings unermüdlichen Einsatz und dankte auch seiner Lebensgefährtin Viola und Tochter Sarah, die ihn mit viel Verständnis haben wirken lassen. Es sei nun an der Zeit, etwas mehr Privatleben gemeinsam zu haben, ergänzte er. Als Dr. Hanisch seinen Dienst als Bürgermeister antrat, habe ihn die Feuerwehr-Riege eingeladen, um ihm zu erklären, was es heißt, Dienstherr von rund 180 Kameradinnen und Kameraden zu sein. Heberling habe immer sein Vertrauen und das seiner Kameraden genossen, lobte das Stadtoberhaupt. Seit 1. Februar 1974 ist Armin Heberling aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Ahausen und war 38 Jahre lang dort Ausbilder. Von 1985 bis 1990 war er dort Jugendfeuerwart. Von 1987 bis heute ist Heberling Kreis- ausbilder-Lehrgangsleiter Sprechfunk. Er war bis 1998 zehn Jahre



Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Marschall von Bieberstein (r.) und Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (l.) verleihen Armin Heberling die Ehrenmedaille in Gold. Foto: Stadt Weilburg

lang Stadtjugendfeuerwart, von 1990 bis 2010 Wehrlführer in Ahausen, von 2002 bis 2003 stellvertretender Stadtbrandinspektor und von 2004 bis 2022 schließlich Stadtbrandinspektor. Zahlreiche Würdigungen hat der 63-Jährige in dieser Zeit erhalten: 1994 die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber und die Florian-Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber, 2000 das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber, 2004 die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold, 2008 die Bandschnalle der FFW Ahausen in Gold, 2010 den Ehrenbrief des Landes Hessen und das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, 2014 das Golde-

ne Brandschutzehrenzeichen am Bande, 2016 eine Anerkennungsprämie bei einer Dienstzeit von 40 Jahren und 2022 die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg. „Es ist für die Gemeinschaft inheimlich wichtig, Menschen wie Armin Heberling zu haben, die sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen und rund um die Uhr Bereitschaft zeigen“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Marschall von Bieberstein. Armin Heberling habe in den 49 Jahren Verantwortung für sich und andere übernommen und das mit fachlicher Kompetenz und einer außerordentlichen Portion Empathie, lobte der Stadtverordnetenvorsteher.

„Viele von uns, über mehrere Generationen, sind mit dir aufgewachsen, haben ihre gesamte Zeit bei der Feuerwehr mit dir verbracht oder sind in irgendeiner anderen Form mit dir in Berührung gekommen. Du warst immer für jeden ansprechbar und jederzeit eine große Stütze. Für all dein Wirken danke ich im Namen aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden“, sagte Christian Gros, der seit dem 1. Januar der neue Stadtbrandinspektor in Weilburg ist. Auch Thomas Franke, stellvertretender Stadtbrandinspektor, und Thomas Schmidt, Verbandsvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg, dankten Heberling für die lange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Viele Einsätze und Maßnahmen der Weilburger Stadtwerke wurden von der Feuerwehr begleitet. Wir konnten uns immer auf die Feuerwehr verlassen und die Zusammenarbeit war immer hervorragend“, lobte Jörg Korschinsky, Geschäftsführer der Weilburger Stadtwerke. Eine weitere schöne Überraschung gab es am Abend für Armin Heberling: Sechs Kameraden der Feuerwehr aus Finnentrop im Sauerland tauchten plötzlich in der Saal auf. Der ehemalige Wehrlführer Meinolf Schröder umarmte Heberling herzlich und wünschte alles Gute. Eine tiefe, langjährige Freundschaft hat die Kameraden und Feuerwehren miteinander verbunden. „Ich bin baff und überrascht, dass ich die Ehrenmedaille der Stadt in Gold erhalten habe

und wie viele Menschen hier sind, um mich zu verabschieden. Es war eine schöne Zeit“, sagte Heberling. Er lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt und dankte allen Weggefährten, die ihn all die Jahre begleitet und unterstützt haben, denn alleine hätte er nichts bewerkstelligen können. Besonderer Dank galt seiner Lebensgefährtin und Tochter, hier habe es nicht nur immer Rückenwind gegeben, sondern sein Einsatz sei auch ansteckend, denn sowohl Viola wie auch Sarah seien ehrenamtlich aktiv und unterstützten ihn, wo sie nur können, freute sich Heberling. Er ginge mit einem lachenden und einem weinenden Auge, es sei jetzt jedoch an der Zeit, die Verantwortung an jüngere Hände abzugeben, schloss er.

### Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr